

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 208.

Montag, den 27. Juli.

1835.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 21. Juli gehaltenen 100sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Der präsidirende Vorsteher, Herr Hutmachers-Obermeister Hessmann, eröffnete die heutige Sitzung mit freundlicher Begrüßung und ließ die Mittheilungen der 99sten Versammlung durch den Protokollführer (Bacc. v. Mücke) verlesen, worauf Herr v. Brandenburg dem Vereine eine Sammlung verschiedener, von ihm gemachter, praktisch ausgeführter u. Erfindungen, namentlich enthaltend:

- 1) Ein Mittel, um vorzubeugen, daß kein Rauch in den Küchen entstehe,
- 2) zu verhüten, daß sich kein Ruß ansetzt u.,
- 3) Beschreibung des v. Brandenburg'schen unverbesserlichen Stubenheizofens,
- 4) Recept zu einem vorzüglich guten Cement zum Wasserbau u.,

verehrte, welches Schriftchen, da es meistens das Bauwesen betrifft, der Commission für das Bauwesen übergeben wurde.

Demnächst lieferte Herr M. Stimmel die für die Bibliothek eingegangenen Geschenke ab, nämlich das polytechnische Centralblatt, Nr. 28 bis 30, und machte zugleich auf diejenigen Artikel darin aufmerksam, die für die Anwesenden von Interesse seyn dürften, namentlich: über Oxydation der Buchdruckerschriften — über einige Gegenstände der Ledergerberei — Versuche über Festigkeit des Stabeisens — über Elasticität und Tragbarkeit verschiedener Stoffe — über Bedachung mit Eisenblech — über neue Glasarten. —

Derselbe schloß daran das Verlesen eines Communicats des Chemnitzer Handwerkervereins nebst einer gedruckten Adresse an das hohe Ministerium

des Innern wegen Verleihung einer Gewerbeordnung für das Königreich Sachsen. Man fand diesen Plan sehr zeitgemäß und für das Gewerbeleben wünschenswerth.

Der Protokollführer machte die Anwesenden mit dem Inhalte eines in den Mittheilungen des Industrievereins für Sachsen befindlichen Aufsatzes über Griechenland bekannt, hob vorzüglich diejenigen Producte und Fabricate Sachsens hervor, welche daselbst einen Markt finden würden, namentlich: Metalle, Wolle, Meubeln, Tuch, Strümpfe u. Es entspann sich darüber eine lebhafte Discussion und es wurde die Idee angeregt, daß junge Handwerker daselbst einen Platz für ihre Thätigkeit suchen sollten.

Nach freundschaftlicher Berathung dieser und anderer, dem Verein selbst betreffender Gegenstände erfolgte die Uebertragung des Präsidiums für die künftige Sitzung auf Herrn Gürtlermeister Nottig und die Verlesung des Protokolls der heutigen Versammlung. Die Sitzung ward gegen 10 Uhr geschlossen.

Komisches Mißverständnis.

Vor längerer Zeit war im Leipziger Messkatalog Posselt's Staatsgeschichte Europa's unter dem Titel: Staatsgeschichte, angekündigt. Eine Dame ließ sich das Buch kommen, erklärte es aber sogleich für ganz unbrauchbar, denn sie hatte eine Geschichte des Puzes (im gemeinen Leben auch Staat genannt) in ganz Europa erwartet. Mit dem Staatsarchiv von Håberlin soll etwas Aehnliches vorgefallen seyn.

Besser Etwas, als gar Nichts.

Ein französischer Gesandter sagte einst zu einem vornehmen Engländer: Außer seiner Insel ist der Engländer sehr schätzbar. Nun, versetzte dieser, so hat er doch das Verdienst, es irgendwo zu seyn.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Freiwillige Subhastation. Der Erbtheilung halber soll auf dem Rathhause alhier
den 28. September 1835
das zu Reudnitz unter Nr. 51 gelegene, von Rosinen Sophien verw. Pfeiffer hinterlassene Haus,
nebst zwei dazu gehörigen Stallgebäuden und einem vor dem Hause befindlichen Gärtchen, welches
Alles von den Gerichtspersonen zu Reudnitz zusammen auf 800 Thlr. gewürdet worden ist, an
den Meistbietenden freiwillig subhastirt und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, käuf-
lich überlassen und zugeschlagen werden.

Nachweisung über die Subhastationsbedingungen, welche von dem Ersieher pünctlich zu erfüllen
sind, und die auf dem Grundstück haftenden Oblasten giebt die in der Hahnemann'schen Schenke
zu Reudnitz aushängende Bekanntmachung. Leipzig, am 22. Juni 1835.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stodmann, Dir.

Auction. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht sollen
den 3. August 1835
von Nachmittags 2 Uhr an in dem sub Nr. 51 zu Reudnitz gelegenen, von Rosinen Sophien
verw. Pfeifferin hinterlassenen Grundstücke mehrere, zu deren Nachlasse gehörige Effecten an Haus-
und andern Geräthschaften, deren Verzeichniß in den bei des Rathes Landgericht und in der Hahne-
mann'schen Schenke zu Reudnitz öffentlich angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen ist, gegen
baare Zahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches hierdurch
bekannt gemacht wird. Leipzig, am 22. Juni 1835.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stodmann, Dir.

AUCTION. Heute kommen in der Auction unter dem Gewandhause, außer ver-
schiedenen Mobilien, Geräthschaften, Betten u., Seilerwerkzeuge und
Geräthschaften, nebst Vorräthen von Hanf, Stricken, Bindfaden u. s. w. vor. Die dazu gehörige
Bude und drei Streichsäulen sind auf der Seilerbahn im Georgengute in Augenschein zu nehmen,
sobald aber die Gebote, wenn diese Gegenstände vorkommen, im Auctionslocale zu thun.
Ferdinand Förster.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. Juli, erste Vorstellung der Demoiselles und des Herrn Amiot, erste Solo-
tänzer des königl. Hoftheaters zu Berlin.

- 1) Großes pas de deux, aus dem Ballet: „Die Fee und der Ritter.“
- 2) Pas de trois aus der Oper: „Ali Baba.“
- 3) Solo, getanzet von Dem. Eleonore Amiot.
- 4) Masurca, polnischer Nationaltanz.

Dazu: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, Posse von Angely.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Im Verlage von Moriz Westphal in Berlin erschien so eben und ist in Leipzig in
der Dyk'schen Buchhandlung zu haben:

Reissiger, F. A., fünf Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme, mit Begleitung des
Pianoforte. Preis 16 Gr. Nr. 1. Abendreihn von Müller. Nr. 2. Die Bettlerin.
Nr. 3. Frühling und Liebe, von Hoffmann von Fallersleben. Nr. 4. Neumond, von
Kikebusch. Nr. 5. Nachklang von Hoffmann von Fallersleben.

Grenlich, C. W., quatre grandes Marches pour le Pianoforte, dédiées à Mons. le Prince
Georg de Cumberland. Oeuvre 26. Preis 16 Gr.

Zaubergarten - Galopp aus der Oper: Das eherne Pferd. Für das Pianoforte.
Preis 2 Gr.

Anzeige. Das unschädlichste, leichteste und unfehlbarste Mittel,
die Stubenfliegen zu vertreiben,
ist zu haben bei Unterzeichnetem und wird dabei nur noch bemerkt, daß dieses Mittel auch sogar
in Nestern mit Erfolg angewendet werden kann. Preis 4 Gr.

E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Empfehlung. Fortwährend liefert billig zu je er Zeit: Große und kleine Handlungs- und
Notizbücher, Strazzen, Rechnungen u. G. Frenkel, Nr. 659, alter Neumarkt an der neuen Pforte.

J. F. Dessy, am Raug Nr. 870 (vorn) parterre, schreibt alle Arten Firma's, Grab-
schriften, Pflanzenetiquetts, Lehrbriefe und andere künstliche Schreibereien schön und billig.

Lotterie-Anzeige.

Die 6te und letzte Klasse der 2ten herzogl. Braunschweiger Landeslotterie beginnt am 3. Aug.
und endigt den 21. dess. Monats. Mit Kaufloosen, ganze 28 Thlr. 12 Gr., halbe 14 Thlr. 6 Gr.
und Viertel-Loose 7 Thlr. 3 Gr., empfiehlt sich bestens die Haupt-Collection von

J. G. C. Lehmann.

* * * Anzeige für Tabakraucher.

Mit Bezug auf frühere ergebnisse Anzeigen von mir erlaube ich mir, den geehrten Rauchern
meiner Tabake die Bemerkung zu widmen, wie ich mehre feine Sorten wieder im Preise herabgesetzt
habe, ohne die Qualitäten im Mindesten zu verändern. Indem ich in dieser Hinsicht auf nach-
stehendes Verzeichniß aufmerksam mache, empfehle ich denen, die etwas recht Billiges
und Doch Gutes zu rauchen wünschen, meinen Brust-Canaster, der einen Versuch
damit vollkommen rechtfertigen dürfte.

Görlitz, im Juli 1835.

Heinrich Hecker.
Verzeichniß meiner Tabake bei den Herren Weinich & Comp.,
in der Peterstraße zu Leipzig.

Superfeiner Maracalbo-Canaster, blau Papier	à 1	Thlr. 12 Gr.
Extrafeiner ditto ditto gelb ditto	à 1	8 -
ditto ditto ditto grün ditto	à 1	- -
ditto Varinas-Canaster, gelb Papier	à 1	- -
ditto ditto ditto blau ditto	à 1	20 -
Feiner ditto ditto weiss ditto	à -	16 -
Superfeiner Leipziger Blei-Canaster No. 1.	à 1	- -
ditto ditto ditto No. 2.	à -	22 -
ditto ditto ditto No. 3.	à -	20 -
Extrafeiner ditto ditto No. 4.	à -	16 -
ditto ditto ditto No. 5.	à -	15 -
Feiner ditto ditto No. 6.	à -	14 -
Louisiana, mit schwarzem Druck	à -	8 -
Extrafeiner Gesundheits-Canaster, gelb Papier.	à -	12 -
ditto ditto ditto roth ditto	à -	8 -
Feiner ditto ditto blau ditto	à -	6 -
Cuba-Canaster, mit blauem Druck	à -	8 -
ditto mit schwarzem Druck	à -	6 -
Amerikanische Bladen, aber holländisch Wappen, Lit. AA.	à -	10 -
ditto ditto Lit. A.	à -	6 -
Freiheits-Canaster, blau Papier	à -	6 -
Petit-Canaster 32löthig	à -	5 -
ditto 24löthig	à -	4 -
Fröhlichkeits-Canaster	à -	4 -
Concordien- oder Zollverbands-Canaster, gelb Papier	à -	12 -
ditto ditto ditto braun ditto	à -	8 -
ditto ditto ditto weiss ditto	à -	6 -
Holländischer Canaster, grobgeschnitten No. 2.	à -	10 -
Louisiana No. 3., in buntem Druck	à -	4 -
Brust-Canaster	à Pfund	3 Gr.

Empfehlung.

Bettdecken, mit guter Baumwolle wattirt, das Stück 2½ Thlr., 4 breite Singhams die Elle
2½ Gr., neue schottische Sommertücher, Foulard's- und Crepp de Chinetücher, verkauft sehr billig
J. G. Müller, Thomaskäthen Nr. 110.

E m p f e h l u n g.

J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwandauen und Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten in jeder Qualität. Indem ich hierbei bemerke, daß alle von mir verkaufte Federn von Staub, Unrath u. s. w. auf das Sorgfältigste gereinigt sind, empfehle zugleich ich meine Dampf-Federräumungs-Maschine den geehrten Herrschaften zum Gebrauch, mit der Bitte, Bestellungen einige Tage vorher zu machen.

Empfehlung. Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matratzen, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldne, silberne und tombakne Uhren, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reibzeuge, Goldwagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Kelleisen, Regenschirme, Rosshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei, kauft hier und von auswärts Psutz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Schwölbe, nahe am Thore; Wohnung: Brühl Nr. 730.

Anzeige. Herrenhalstücher, mit schwarz und weißem Caro, und neue Cohras, in den feinsten Mustern, sind eben angekommen bei
J. H. Meyer.

Neue holl. Voll-Häringe,

in ausgezeichnet fetter Waare, empfing und empfiehlt

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Neue fette holl. Voll-Häringe,

von dellicatem Geschmack, sind zu haben bei

M. Sever, am Markt Nr. 2. im Keller.

Extra feine marinirte Häringe

empfiehlt

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Echter brauner

Java- und Mocca-Kaffee

ist zu haben bei

Kelch & Schinsky, Hainstraße Nr. 345.

Weissen und braunen Firniß,

so wie alle Gattungen Dolfarben, werden billigst verkauft in der Wachsstockfabrik von

Friedr. Quast,

am Markt, zwischen der Hainstraße und dem Barfußgäßchen.

Haus-Verkauf. Zu verkaufen ist ein Haus in schöner Lage der innern Stadt, zu dem Preise von 600 Thlrn. Darauf Reflectirende müßten aber baulustig seyn. Herr Zimmermeister **Bauer**, Rankädter Steinweg Nr. 1032, wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Pferde-Verkauf.

Ein 7jähriger brauner Wallach, ohne Abzeichen, sowohl zum Reiten als Fahren, soll Veränderung halber billigst verkauft werden. Wo? Petersstraße, goldner Arm. **L.**

Pferde-Verkauf.

Verhältnisse halber soll eine Isabelle, Reitpferd von guter Race, schnell und billig verkauft werden. Näheres im Einhorn; auf dem Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Ein gut gehaltenes **Billard**, 4 Ellen groß, mit hölzernen lackirten Decken, wodurch selbiges als Tafel benutzt werden kann, 13 Stück Queues und 5 Bällen, steht wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen auf dem Grimma'schen Steinwege im goldnen Einhorn, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Eine Partie Bindensischbein, welches ich zu 3 und 4 Gr. das Pfd. verkaufen kann, Lebestöcke in Fischbein, Nachtlichter, welche gut brennen, Astral- und Liverpoollampendochte, mit und ohne Wachs empfiehlt
C. Adolph Ditto, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Durch sehr billige Einkäufe des Seegrases und gestreiften Zwillichs bin ich im Stande Seegras-Matratzen für Erwachsene mit 3 Thlr. 8 Gr. pr. Stück, dergl. für Kinder von 2 Thlr. an zu verkaufen. Wwe Prömmel, im Heilbrunnen, Brühl Nr. 453.

Zu verkaufen steht billig wegen Localveränderung eine in gutem Stande sich befindende Drehrolle. Das Nähere auf der Hintergasse Nr. 1229 parterre.

Zu verkaufen sind von jezt an billig feine mehligc neue Kartoffeln megen- und scheffelweise beim Gärtner Wiegand in Connewitz.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltenes noch ziemlich neues Doppelpult zu 4 Personen auf der Serbergasse Nr. 1140.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Sopha und vier Stühle, schwarz beschlagen, ganz billig, auf der Reichstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Sonnen- und Regenschirme

empfehlte in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Pietro S. Sala, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Press-Spähne,

von besonderer Güte und Festigkeit, empfiehlt die Papierhandlung von
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Grünes Rouleaux-Papier.

ist wieder zu haben im Papier-Lager von
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Schwarzes Glanzwachs,

in kleinen runden Tafeln, zum Poliren des Leders, besonders für's Militär, empfiehlt in bester Qualität
E. F. A. Sötte, Grimma'sche Gasse Nr. 596, Ecke der Nicolaisstraße.

Das Magazin von Fr. Aug. Kränbler jun., Tapezierer,

neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage,
bietet eine nicht unbedeutende Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeiteter Divans, Sopha's, Stühle etc., von Mahogany und andern feinen, wie auch minder kostbaren Holzarten, dar. Desgleichen rothhaarene Matratzen und alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel, und werden geehrte Aufträge sehr gern angenommen und pünctlich besorgt, womit zugleich die möglichste Wohlfeilheit und Billigkeit verbunden bleibt.

Schreibzeuge

sind in neuen geschmackvollen Dessains bei mir fertig geworden, an welchen sich auch passend Damenstickereien anbringen lassen.
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Kaufgesuch. Ein Grundstück in der Stadt in bester Meslage, welches wo möglich Schankgerechtigkeit hat, wird um den Preis von 12000—15000 Thlr. zu kaufen gesucht. Das Nähere im Brühl Nr. 487, bei
D. Redlich.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Mörser. Adressen, unter M L., werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Bierbottich. Das Nähere auf dem Peterssteinweg Nr. 781.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Böttcher-Profession zu erlernen. Zu erfragen bei dem Böttchermeister Rudolph in Leipzig, Burgstraße Nr. 148.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes reinliches Mädchen, welches in der Küche bewandert seyn muß. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesucht wird eine Gelegenheit, um damit eine bequeme zweifelhige Reisechaise nach Hannover abzuliefern. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann in der Marie Nr. 607.

Gesuch. Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, welcher aut rechnet und schreibt, sucht ein Unterkommen als Stuben- oder Laufbursche. Näheres in der Nicolaisstraße, goldner Ring parterre, zu erfragen.

Gesucht wird ein meßfreies Logis in der Stadt, zu dem Preise von 30 bis 50 Thlrn., für einen Herrn von der Expedition. Etwaige Anträge bittet man portofrei bei der Expedition dieses Blattes, unter der Adresse O. R., abzugeben.

Logisgesuch. Ein Paar stille Leute suchen zu Michaeli ein kleines Logis in der Stadt. Zu erfragen in Nr. 463, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Verpachtung.

In Gutritsch, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig an der Berliner Chaussee, ist die frequente Gast- und Schankwirthschaft der sogenannten Gosenschenk-, mit oder ohne Dekonomie, welche außer Gärten und Wiesen aus 52 Aekern der schönsten Felder besteht, nebst einem bedeutenden Inventarium, von Michaeli 1835 ab auf mehrere Jahre zu verpachten oder nach Umständen zu verkaufen. Das Nähere erfahren reelle Kauf- oder Pachtlustige im Gasthose selbst von der Besitzerin.

Anerbieten. Zwei solide Leute können von jetzt an noch Kost und Schlafstelle erhalten im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Vermietbung. Zufällig ist sofort für ledige Herren vom Beamtenstande oder von der Handlung ein hübsch meublirtes Logis von zwei Stuben, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade, in der Petersvorstadt beziehbar. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietben ist von Michaeli an ein Stall zu 3 Pferden, nebst Futterboden, auch kann nöthigen Falls eine Wagentremise mit überlassen werden. Das Nähere auf dem Petersteinwege Nr. 781.

Zu vermietben und zu Michaeli zu beziehen ist in der Petersvorstadt ein Familienlocal von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzbehältniß, im Verschluß, nebst Bodenkammer und Keller, wo auf Verlangen auch eine Gartenabtheilung abgelassen werden kann. Zu erfragen in Nr. 1081, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist von Michaeli d. J. an eingetretener Umstände wegen ein Familienlogis mittler Größe auf der Quergasse Nr. 1246, und Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermietben sind mehrere Zimmer zu billigen Preisen in der Stadt Wien.

Zu vermietben ist zu Michaeli d. J. für 40 Thlr. ein freundliches Logis für eine stille Familie auf der Gerbergasse Nr. 1126, im ersten Stocke. Zu erfragen daselbst im dritten Stocke.

Zu vermietben ist zu kommende Michaeli ein Familienlogis vorn heraus im Sporergäßchen Nr. 83, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietben ist für nächste Michaeli eine Familienwohnung auf der Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe 2 Treppen hoch.

Cerevisia Francohusana.

Viris honoratissimis, fautoribusque maxime colendis, qui cerevisia pura, nec minus firma quam grata capiunt delectari, Francohusana cerevisia recondita, quae et suavitate et vi longe superat Bavaricam, optime commendatur ejusque hemina (das Seidel) grosso 1 et 6 nummis offertur. — Quem igitur liquorem hordeaceum, nota sane interiore, verum non corruptum, suo non alieno nomine venalem, ut viri honoratissimi apud me bibere ne graventur, officiose invito et quam humanissime rogo.

C. F. Strachius, in via Petrina Nr. 71.

Anzeige. Rindsmaulsalat mit Remolatensauce ist zu haben bei Michael Buch, Kanstädter Steinweg Nr. 1003.

Concert-Anzeige.

Zum Concert heute, Montag den 27. Juli, ladet ergebenst ein

J. G. Möbius, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Montag den 27., ladet seine geehrten Gäste zu Mancherlei und Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln, so wie auch zu guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Einem geehrten musikliebenden Publicum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie Mittwoch, den 29. Juli, das dritte Extra-Concert im großen Kuchengarten geben werden und bemerken zugleich, daß unter andern beliebten Musikstücken auch das Melorama, großes Potpourri von J. Lanner, wieder zur Aufführung kommen wird.

Das vereinigte Musikchor
unter Direction C. Queisser's.

Einladung.

Heute, Montag als den 27. Juli, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei, Spreekrebsen, Aal, Karpfen und Bratfischen ganz ergebenst ein. Ich bitte um gütigen Besuch.

Carl Köhler,
auf der Insel Buen Retiro.

Concert-Anzeige.

Heute, den 27. Juli, lade ich zum Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons ergebenst ein. Dabei werde ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknöchelchen und neuen Kartoffelküßen, nebst neuem Sauerkraut und andern warmen und kalten Speisen, bestens aufwarten. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Schonberg.

Heute, Montag, den 27. Juli, zum Concert laden ergebenst ein
Manické.

W. L. Barth, St. N.

Einladung. Heute, den 27. Juli, halte ich meinen Einzugschmaus, wozu ich alle meine Söhner und Freunde ganz ergebenst einlade.

J. C. Schröter, in Volkmarisdorf.

Einladung.

Heute, als den 27. Juli, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei und andern warmen Speisen, nebst ganz feiner Gose zu bedienen die Ehre haben werde.

A. Lindner, in Gutritsch.

Ergebenste Einladung zum Concert und Schlachtfest heute, den 27. Juli, wozu um zahlreichen gütigen Besuch bittet

Pollter, in Kleinzschocher.

Reisegelegenheit. Den 1. August geht eine Chaise nach Carlsbad, wo einige Personen billig mitreisen können. Näheres in der Stadt Wien.

Abhanden gekommen ist vor ungefähr 12 Tagen eine ganz schwarze Kage, welche auf den Namen Peter hört. Wer selbige in Nr. 375, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Anzeige. Als am 15. d. der Rothgießer S.... in eine Schenkwirtschaft kam und ihn ein hiesiger Mitbürger fragte: „welcher Unterschied zwischen einem Selb- und Rothgießer statt fände?“ — so erwiederte S. mit Achselzucken: „I nun! sie pfuschen uns in's Handwerk, sollen aber nicht mehr als Ein Pfund gießen; jedoch, wir sagen nichts dazu und lassen die Sache nun so hingehen.“ — Da aber doch S. wissen muß, daß wir Selbgießer von den kleinsten bis zu den größten Stücken in Sand gießen, hingegen die Rothgießer in Lehm gießen dürfen, so würden dieselben, wenn sie in Sand gießen sollten, uns weit mehr in's Handwerk pfuschen. — Daher rathen wir diesem jungen Anfänger, künftighin seinen Mund besser im Zaum zu halten, und im Publicum keine solche Täuschungen auszustreuen, damit wir über seine Ungebührniß nicht veranlaßt werden, ihm darüber das Gegentheil zu seiner künftigen Richtschnur nach unsern Innungsrechten gerichtlich belehren zu lassen.

Im Namen der Innung: K. und W.

Dank dem Herrn Schmiedemeister Schumacher und seiner Familie für die liebevolle Behandlung in seiner Behausung. Gott wird Vergelten alles Guten seyn. **J. G. Ebele.**

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem, wer es auch sey, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich Alles baar bezahle.

Leipzig, am 20. Juli 1835.

M. A. G. Stoye, im gr. Joachimsthal.

* Wenn Herr K..... Ass... Hl. Th. den Rest seiner Schuld von 3 Thlr. 8 Gr. von 3 Jahren her binnen kurzer Zeit nicht zu berichtigen sucht, so werde ich mich deutlicher erklären.

Friedrich Hofmann.

Abschied. Allen meinen werthen Sönnern, Freunden und Bekannten rufe ich bei meiner Rückreise nach Kurland ein herzliches Lebewohl zu.

Leipzig, am 25. Juli 1835.

M. Adolph Anders.

Todes-Anzeige. Heute morgen gegen 1 Uhr verschied zu einem bessern Leben unser guter und innigst geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Carl Friedrich Wilhelm Knoblauch, Bürger und Buchbindermeister alhier, in einem Alter von 27 Jahren. Verwandten und Freunden widmen diese traurige Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme, die Hinterlassenen.

Leipzig, den 26. Juli 1835.

die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 26. Juli

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Prof. Rauch, v. Berlin, u. Hr. Rsm. Bechtel, von Panau, passiren durch.

Hr. H. Isediener Wolf, v. Stettin, unbestimmt.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Prof. Rietschel, v. Dresden, im kl. Blumenberge, u. Hr. Rector Siegmund, v. Belgern, passirt durch.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Rsm. Kunert, v. Döbha, in St. Berlin.

Palle'sches Thor.

Hr. Fabrikbes. Polborn, v. Wien, passirt durch.

Hr. Stud. Thomas u. Mad. John, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Rsm. Ruck, v. Würzburg, im Hotel de Baviere.

Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Mad. Müller, v. Halle, bei Barth.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Rsm. Urchow, v. Petersburg, in Nr. 707, Hr. Rsm. Brandt, v. Pamburg, unbestimmt, Hr. Major v. Böt, v. Magdeburg, u. Dem. Biengräber, v. Lindorf, passiren durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Rsm. Harck, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.

Hr. Rsm. Gerber, v. London, im Blumenberge.

Hr. Rector Fabek, v. Polda, bei Kusfeld.

Peters'sches Thor.

Hr. Geschäftsführer Haas, v. Regensburg, im H. de Bav.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Gilpost, 7 Uhr: Hrn. Rsl. Claudius u. Treffk, v. hier, v. Waldheim u. Golditz zurück; Hr. Mechanikus Hinkel, v. Buchholz, im Anker, Hr. Post-Commissär Reishner, v. Dresden, passirt durch.

Hr. Rsm. Weber, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Rsm. Rudel, v. Zwickau, bei Rohr.

Auf der Freiburger Fahr. Post, um 6 Uhr: Hr. Gutsbes. Peters, v. Dresden, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Buchhalter Höpner, v. hier, v. Buschwig zurück, Hr. Stud. Schmidt, v. hier, v. Dahlen zurück, Dem. Küstner, v. hier, v. Dresden zurück, u. Hr. Musik-Dir. D. Löwe, v. Stettin, unbest.

Hrn. Obstl. Wittels u. Sandel, v. Brody, unbestimmt.

Hr. Lehrer Piesch und Clement Pauline, Gouvernante, v. Dresden, passiren durch.

Mad. Böhning, v. Raumburg, passirt durch.

Hr. Ober-Einnehmer Höltschau, v. Brestau, pass. durch.

Palle'sches Thor.

Hr. Graf v. Hohenthal, v. Döbberitz, im Hotel de Bav.

Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Hr. Müller Röthe, v. Ohrdruff, u. Hr. Land. Partung, v. Priesnitz, passiren durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Geschäftsv. Ecker, v. Stuttgart, passirt durch.

Hr. Pfortenkünstler Gordon, v. Mitau, in Nr. 459.

Peters'sches Thor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Senf

Martius, v. hier, v. Triest zurück, Hr. Lehrer Koch

u. vrn. Rsl. Pörner u. Marx, v. hier, v. Chemnitz,

Denig u. Horna zurück, Hr. Wollhdt. Wolff, v. Horn,

im Hotel de Pologne, Hr. Stallmstr. Julius,

v. München, u. Hr. D. Schiffer, v. Prag, unbest.

Hr. Apotheker Marché, v. Merseburg, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Palle'sches Thor.

Hr. Rsm. Bergmann, v. hier, v. Berlin zurück.

Hr. Ob. Lieut. Jänisch, v. Altenburg, im H. de Bav.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Prof. Valentin,

v. Berlin, pass. durch, Hr. Stud. Schnabel, v. hier,

v. Berlin zurück, Hr. Hof- und Justizrath Stropo,

u. Hrn. Rsl. Preßler u. Meyperson, v. Berlin, unbest.

Kanstädter Thor.

Hr. v. Schubert, v. hier, v. Raumburg zurück.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. v. Pflugl, königl.

sächs. Lieut., v. Mainz, pass. durch.

Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rector Vinzner, v. Liegnitz, u. Hr. Stallmstr. Kern,

v. Wien, im Hotel de Pologne.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. v. Goldstein, nebst Tochter,

v. hier, v. Dresden zurück.

Palle'sches Thor.

Hr. Stiftsrath Harleben, nebst Tochter, v. Dessau, im

Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.

Hr. Reg.-Rath Rinne, v. Erfurt, pass. durch.

Hr. Hauptm. Schilling, v. Weimar, im Hotel de Pol.

Hr. Rsm. Heidrich, v. Erfurt, im Hotel de Russie.

Peters'sches Thor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Kirchenrath D. Winer, v. hier, v. Karlsbad zurück.

Hrn. Obstl. Enzmann, v. Priesnitz, bei Müller.

Red. von C. Polz.